



50 Jahre Narrenverein Goldkäfer Mimmenhausen

Vor 50 Jahren wurde die Goldkäferzunft, als solche, in Mimmenhausen gegründet. Dies ist die Folge einer zünftigen Narretei, die in unserer Linzgaumetropole seit bald 140 Jahren lebendig ist.

→ Laut „Seebote“ vom 21. Februar 1873 lud das Komitee der Mimmenhauser Narren auf Montag, den 24. Februar zu der Aufführung der „Leipziger Messe“ ein. Käufer vom ganzen Deutschen Reich waren eingeladen. „Jeder ka di Waar vu der Geiß bis zum Roß, vum Hoseheber bis zum Rock“ usw. zur Messe bringen.

Auf den 05. März 1889 wurde zu einem „staunenerregenden Narrenzug“ eingeladen. 1905 spielte das ganze Dorf „Die vier Jahreszeiten“ in zwölf Monatsbildern, dargestellt in Gruppen vom südlichen bis zum nördlichen Ortsausgang. Für ein „sommerliches“ Gondelvergnügen wurde sogar der Dorfbach gestaut. Solche „Großtaten“ konnten nicht von ungefähr kommen, sondern nur aus einer traditionsreichen und lange gepflegten Fasnachtsgestaltung herauswachsen.

Weltkriege, Nachkriegszeiten, Inflation, Wirtschaftskrise, alles eine „Narretei“ der anderen Art liessen die grossen Töne der Mimmenhauser Fasnet immer wieder verstummen. Erst ab 1949 fand sich der Narr langsam wieder auf festem Boden.

So ging es dahin bis zum 28. Dezember 1961, da fand die Gründungsversammlung unseres Narrenvereins Goldkäfer Mimmenhausen statt. Der Verein lieh sich den Namen von einer uralten Ortssage, bei der sich in der Schürze eines Mädchens, Goldkäfer plötzlich zu Goldstücken verwandelten. Für uns Narren und sicherlich manch Anderen ein wirklich wundersam närrisches Ereignis, besonders in Gedanken an den Aschermittwoch bei der morgendlichen „Geldbeutelwäsche“.

Es folgten der Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht (e. V.) Anschluß an die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und ein großer Aufschwung des Vereins.

(Quelle: Ehrenpräsident J. Fonferek)